



DIÖZESE  
INNSBRUCK

## **Digitales Archiv**

### **Grußworte für Bischof Dr. Johann Weber**

**08.04.1997**

### **Digitales Archiv**

Shelf Mark: 1.3.1.57.142

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-39917](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-39917)



DER BISCHOF VON INNSBRUCK

Sonntagsblatt  
z. Hd. Herrn Mag. Bauer  
Bischofsplatz 4  
8010 Graz

Innsbruck, 1997-04-08

Grußworte für Bischof Dr. Johann Weber

Es ist mir eine helle Freude, mich für meinen lieben Mitbruder Bischof Johann in die Reihe der Gratulanten zu stellen. Eigentlich haben die Steirer ja gar keinen Bischof, sondern einen als Bischof verkleideten Pfarrer. Diese Feststellung ist aber keine Herabsetzung eines Amtsträgers, sondern vielmehr eine gewaltige Aufwertung. Es wäre um die Kirche besser bestellt, wenn diese Definition eines Bischofs öfters zuträfe.

Über die Verdienste in der Steiermark werden andere besser schreiben können als ich. Aber ich habe Bischof Johann nunmehr seit 16 Jahren in der Bischofskonferenz kennengelernt. Wir gehören beide zur alten Garde. Und immer wieder hat mich seine brüderlich-herzlich-unkomplizierte Art berührt und aufgerichtet. Und ich bin glücklich, daß ich ihn auch als umsichtigen Vorsitzenden dieses Gremiums erleben durfte.

Mit dem Blick auf ihn kommt mir zum Bewußtsein, daß Jugend und Alter beim Menschen keineswegs nur biologische Begriffe sind, die man mit Kreislauf, Hautfalten und Haarpigment umschreiben kann. Der steirische Bischof ist ein Beweis dafür, daß es ein geistiges Jungbleiben gibt, das keine Jahre zählt. Und so kommt mir beim Blick auf ihn das Schriftwort in den Sinn:

„Die auf den Herrn hoffen, schöpfen neue Kraft.  
Es wachsen ihnen Schwingen wie den Adlern:  
Sie laufen – und werden nicht müde,  
sie gehen – und werden nicht matt ...“ (Jes 40,31)

In diesem Sinne dem Geburtstagskind: Ad multos annos!

Dr. Reinhold Stecher  
Bischof von Innsbruck